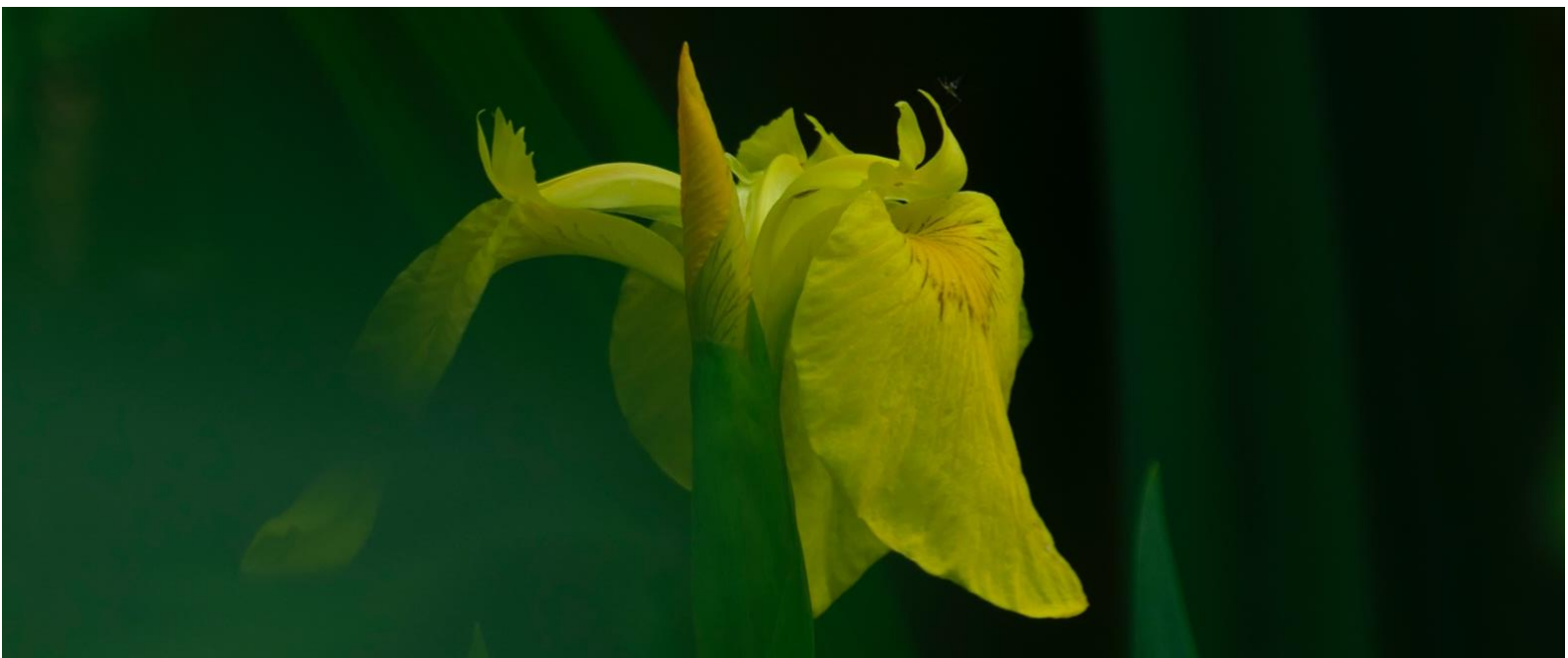


Floreninventar der Region Thun



Zwischenbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

Stand der Projektorganisation	4
Der Perimeter	6
Ereignisse	7
Medienarbeit	8
Magazine und Medienmitteilungen	8
Newsletter	9
Kilometerquadrate	10
Stand der Umsetzungen	11
Erste und zweite Etappe	12
Dritte Etappe Uetendorf	12
Fundmeldungen und Artenvielfalt	12
Gefährdete Pflanzenarten	13
Invasive gebietsfremde Pflanzenarten	14
Arbeiten bis zum Abschluss der dritten Etappe	14
Vierte Etappe Amsoldingen, Stocken-Höfen Thierachern und Forst-Längenbühl	15
Fundmeldungen und Artenvielfalt	15
Gefährdete Pflanzenarten	15
Invasive gebietsfremde Pflanzenarten	17
Arbeiten bis zum Abschluss der dritten Etappe	17
Fünfte Etappe Oberhofen, Hilterfingen und Fahrni	18
Fundmeldungen und Artenvielfalt	18
Gefährdete Pflanzenarten	19
Invasive gebietsfremde Pflanzenarten	19
Arbeiten bis zum Abschluss der vierten Etappe	21
Budgetstand	22
Web Besucherstatistik	23

Bildverzeichnis

Abbildung 1: Organigramm	5
Abbildung 2: Stand der Bearbeitungen Sommer 2023	6
Abbildung 3: Ausschnitt aus dem Newsletter vom Frühling 2023	9
Abbildung 4: Verteilung der Quadrate in den aktuellen Etappen	10
Abbildung 5: Anzahl Arten in den einzelnen Quadraten Etappe 3	12
Abbildung 6: Verhältnis der Fundmeldungen der gefährdeten Arten	13
Abbildung 7: Anteil der gefundenen Arten pro Rote Liste-Kategorie.....	13
Abbildung 8: Abbildung 9: Anzahl Arten in den einzelnen Quadraten Etappe 4.....	15
Abbildung 9: Verhältnis der Fundmeldungen der gefährdeten Arten	16
Abbildung 10: Anteil der gefundenen Arten pro Rote Liste-Kategorie.....	16
Abbildung 11: Anteil der gefundenen Arten pro Rote Liste-Kategorie.....	19

Stand der Projektorganisation

Das Floreninventar der Region Thun konnte in diesem Jahr mit der fünften Etappe starten. Neu dazugekommen sind die drei Gemeinden

- Oberhofen
- Hilterfingen
- Fahrni

Siehe dazu Abbildung 2 mit der Karte der Region und den aktuellen Etappen.

An der Projektteamsitzung vom Juni 2023 wurde der Schlussbericht der ersten Etappe präsentiert und Verbesserungen für die fünfte Etappe besprochen.

Folgende Personen nahmen an der Projektteamsitzung teil:

Ammann Kasper	Koordination Flora Region Thun
Bieri Karin	Gemeinde Uetendorf
Bigler Hans-Peter	Gemeinde Thierachern
Ehlimana Feisst	Gemeinde Oberhofen
Jakob Erich	Gemeinde Fahrni
Kopp Elisabeth	Gemeinde Steffisburg
Kramer Michael	Stocken-Höfen
Singer Roland	Gemeinde Blumenstein

Die Sitzung fand am 22.06.2023 in der Gemeindeverwaltung Steffisburg statt.

Die Projektorganisation entwickelt sich stetig. Neue Gemeinden und Geldgeber kommen dazu. Aktuell setzt sich die Organisation aus den folgenden Institutionen zusammen:

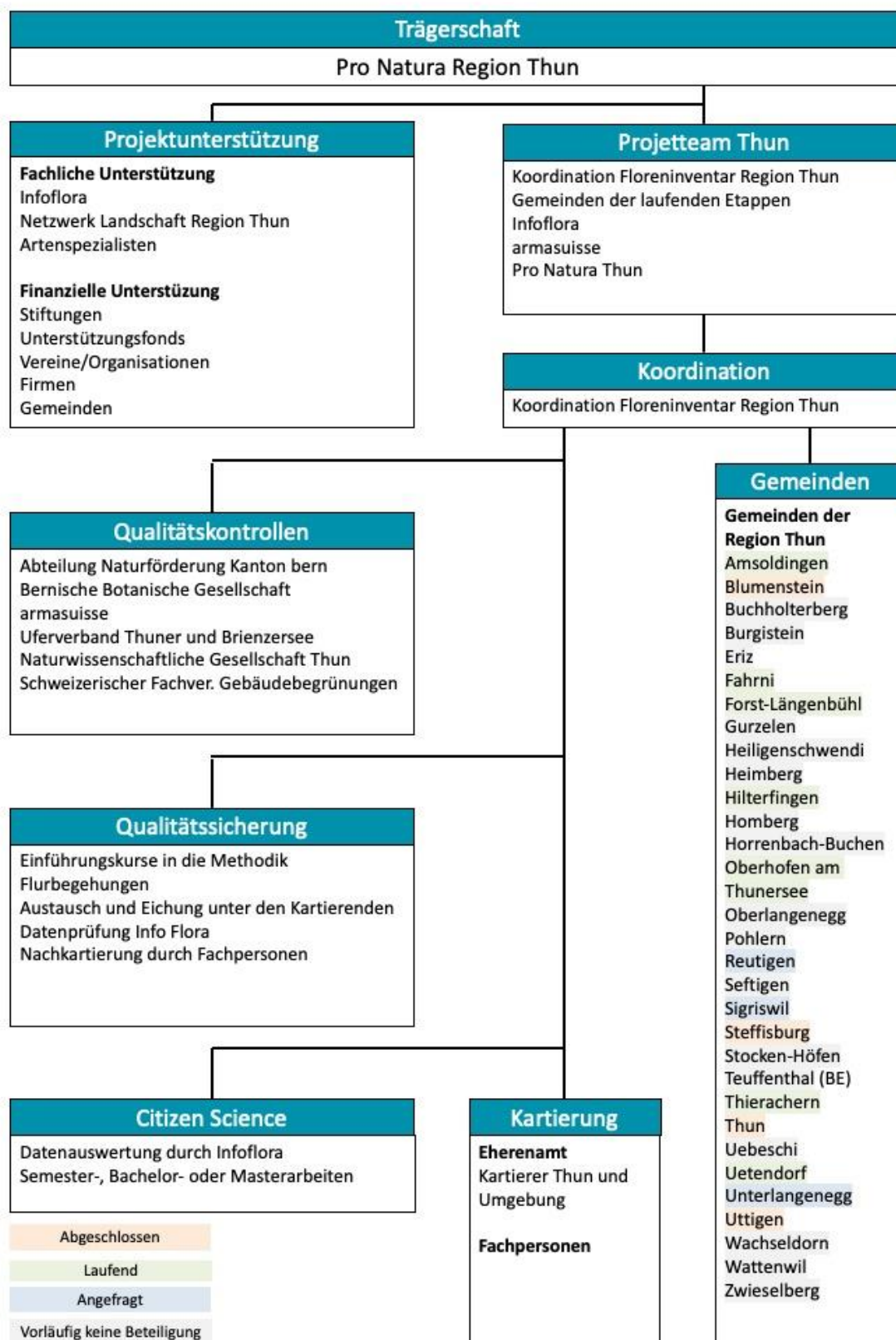


Abbildung 1: Organigramm

Der Perimeter

Der Perimeter des Floreninventars der Region Thun erstreckt sich über die ganze Region. Das Projekt begann im Januar 2019 mit der Stadt Thun. In Etappen kommen jedes Jahr weitere Gemeinden dazu. Können im Durchschnitt 40 Kilometerquadrate pro Jahr neu aufgenommen werden, ist es möglich, die Region in den nächsten zehn Jahren vollständig zu kartieren. Mit den 60-70 Freiwilligen ist diese Grössenordnung gut zu bewältigen.

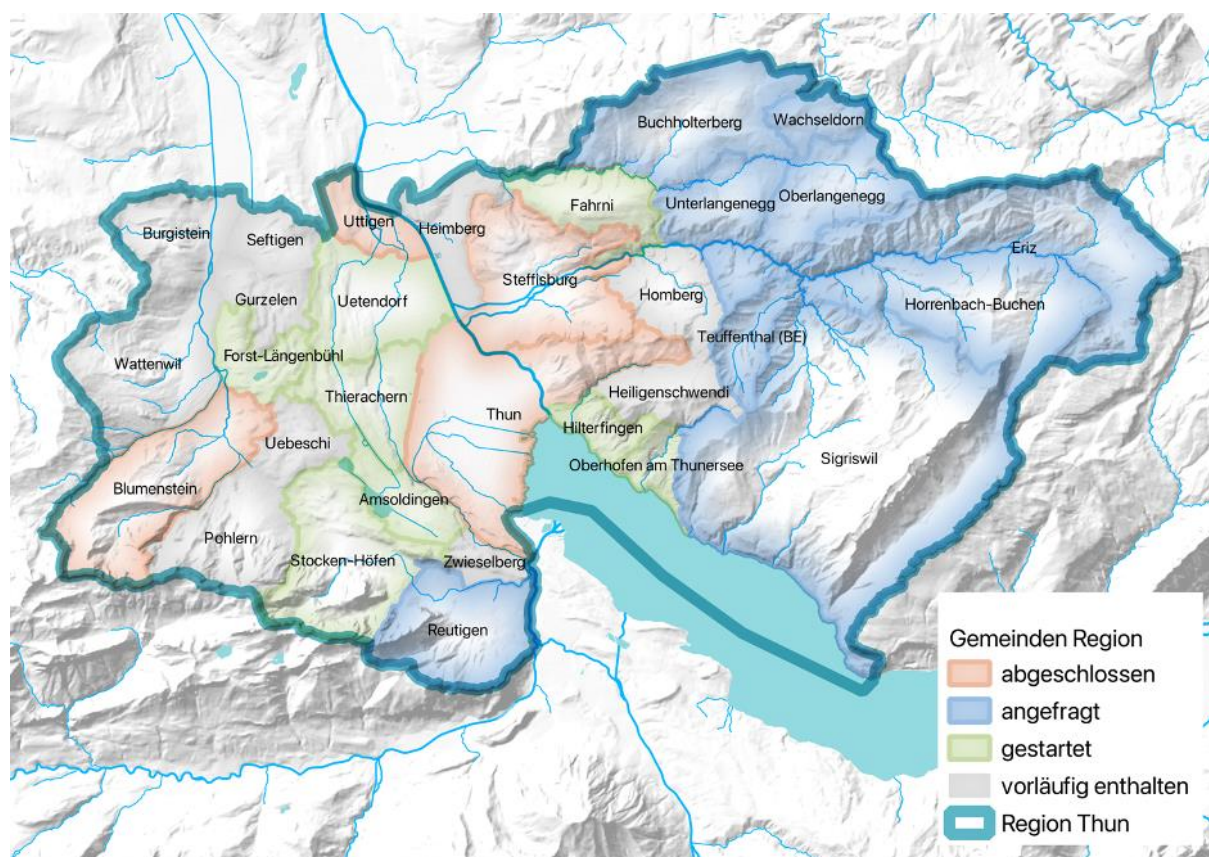


Abbildung 2: Stand der Bearbeitungen Sommer 2023

Eine Etappe dauert drei Jahre. Die Kartiermethode sieht vor, innerhalb eines Kilometerquadrates alle Arten aufzunehmen. In der Region Thun lohnt es sich, jedes einzelne Quadrat anzuschauen, denn in der Region befinden sich 25 Naturschutzgebiete, 35 Objekte von Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung, 28 Flachmoore von nationaler Bedeutung, 28 Hochmoorfragmente von nationaler Bedeutung, eine Moorlandschaft von nationaler Bedeutung, drei Landschaften von nationaler Bedeutung (BLN), ein Zugvogelreservat sowie eine Aue von nationaler Bedeutung. Es ist eine Region mit grosser Lebensraumheterogenität und entsprechend grosser Artenvielfalt.

Ereignisse

Nach der Projektteamsitzung konnten im Jahr 2023 wieder einige Anlässe durchgeführt werden.

Datum	Ereignisse	Ort	Anzahl TN
23.03.23	SEFT23	Frachtraum Thun	25
25.04.23	Kartiereichung	Gurzelen-Wattenwil	4
06.05.23	Vertiefungsexkursion	Gunten	13
23.05.23	Kartiereichung	Fahrni	3
20.06.23	Kartiereichung	Oberhofen	3
23.06.23	Projektteamsitzung	Steffisburg	12
25.06.23	Vertiefungsexkursion	Stockhorn	13
04.07.23	Kartiereichung	Rotache	2
22.08.23	Kartiereichung	Steffisburg	3
13.08.23	Vertiefungsexkursion	Hunzikenau	13
23.11.23	SAFT23	Hotelfachschule	20

Ziel der Kartiereichung ist der Austausch unter den Freiwilligen und die Möglichkeit Fragen zur Bestimmung oder zur Kartiermethode zu stellen. Der Veranstaltungsort wird über die laufenden Etappen verteilt. Bevorzugt fand die Kartiereichung in Quadraten statt, in denen noch kaum Fundmeldungen enthalten waren und mit dem öffentlichen Verkehr gut zu erreichen sind.

Medienarbeit

Magazine und Medienmitteilungen

Bis anhin haben wir kaum aktive Leistungen erbracht, um eine Medienpräsenz zu erreichen. Der Abschluss der ersten Etappe im 2022 verstärkte die Medienresonanz. Nach unseren Recherchen wurde 2023 fünf Artikel über das Floreninventar verfasst.

	2020				2021				2022				2023			
Quartal	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Medien Art																
Magazin																
Pro Natura Magazin									1					1		
Thun Magazin																
Horizonte												1				
Tageszeitungen																
Thuner Tagblatt													1			
Wochenzeitungen																
Berner Landbote									1							
Jungfrauzeitung			2										1			
Infoblatt																
Blumenstein																
Zulgpost																
Uttigerpost		1														
Uetendorfer Nachrichten					1											
Online																
NAU			1													
SchweizForscht												1				
Science Guide												1				
Radio																
Radio BEO													1			
SRF Regional Journal													1			
Total Berichterstattung	0	1	3	0	1	0	0	0	2	0	2	1	4	1	0	0

Newsletter

Der Newsletter dient dazu, Informationen des Floreninventars direkt an Interessierte weiterzugeben. In diesem Jahr konnten zwei Newsletter versendet werden, die sich ebenfalls auf der Webseite befinden.

FLORA
Region Thun
23101



Erste Etappe abgeschlossen
www.flora-region-thun.ch

Mit dem Schlussbericht 2019-2022 konnte die erste Etappe abgeschlossen werden. Mit 1645 Arten wurden die Erwartungen übertroffen. Die rund 50 Kartierenden haben in den vergangenen 4 Jahre 30'200 Fundmeldungen in der Stadt Thun gemacht.



Allium cepa - Küchen-Zwiebel

Schlussbericht erste Etappe

Die erste Etappe hat alle vier Jahre durchlaufen. Nun liegen in einem Schlussbericht die Ergebnisse vor. Die geschätzten 1000 Arten wurden mit 1645 Funden übertroffen. Die Vielfalt ist grösser als angenommen. Darunter befinden sich über 200 Raritäten oder gefährdete Arten.

Der Schlussbericht

Cuscuta europaea - Nessel-Seide

Neophyten: Freiwillige gesucht!

Das TWW-Inventar beherbergt die wertvollsten Trockenstandorte mit einer unglaublich reichhaltigen Pflanzenvielfalt. Die Abteilung Naturförderung des Kantons Bern startet gemeinsam mit der Wyss Academy for Nature, ein Pilotprojekt, bei dem Vorkommen der beiden invasiven Neophyten Einjähriges Berufkraut und



Abbildung 3: Ausschnitt aus dem Newsletter vom Frühling 2023

Kilometerquadrate

Für die Verteilung der Quadrate an Freiwillige sind die physischen Veranstaltungen von zentraler Bedeutung. Aktuell werden in den laufenden Etappen 68 von 95 Quadrate kartiert. In der ganzen Region sind bereits 82 Quadrate für die Kartierung vergeben worden. Kartiert wird aber vorerst in den laufenden Etappen.

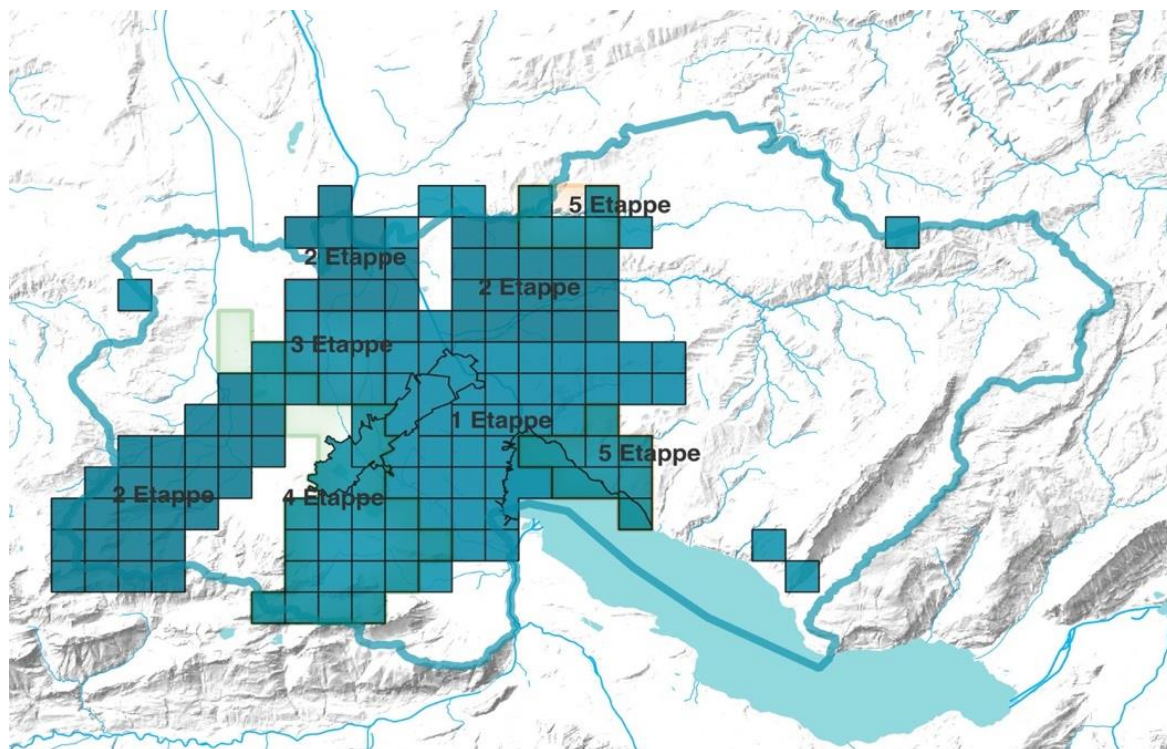


Abbildung 4: Verteilung der Quadrate in den aktuellen Etappen

Stand der Umsetzungen

Im Folgenden wird der Bearbeitungsstand der einzelnen Etappen im Jahr 2023 erläutert.

Jede Etappe wird während drei Jahren durch Freiwillige kartiert und durchläuft im letzten Jahr eine Qualitätskontrolle. Jedes Jahr hat ein etwas anderen Schwerpunkt.

Durchführung	Beschreibung	Aktuelle Etappen
1. Jahr	Einführung in die Kartiermethode Quadrat und ihre Lebensräume kennen lernen.	Etappe 5
2. Jahr	Hauptaufnahme Jahr	Etappe 4
3. Jahr	Überprüfung der Vollständigkeit Je nach Heterogenität, können Quadrate die mehr als 300 Arten aufweisen, als «vollständig kartiert» angesehen werden. Zusätzliche Unterlagen helfen Lücken zu füllen.	Etappe 3
4. Jahr	Im vierten Jahr findet die Qualitätskontrolle statt. Plausibilisierung der Quadrate und Nachbestimmen der Unsicheren. Nachkartierung und Nachbestimmen der unsicheren, RL und Prioritätsarten.	Etappe 2
5. Jahr	Die Etappe ist abgeschlossen. Ergebnisse liegen in einem Schlussbericht vor.	Etappe 1 und 2

Die ersten zwei Jahre dienen der Aufnahmen, das dritte und vierte Jahr widmet sich bereits der Qualitätssicherung durch die Freiwilligen selbst im dritten Jahr und durch versierte Botanik-Fachleute im vierten Jahr. Die Inhalte der Qualitätssicherung sind detailliert im Dokument «Qualitätssicherung und Pflichtenheft der Nachkartierung» beschrieben. Dieses Dokument kann auf der Webseite unter Dokumente/Projektunterlagen heruntergeladen werden.

Erste und zweite Etappe

In den Gemeinden Thun, Uttigen, Steffisburg und Blumenstein ist diese vier Jahres Periode der Kartierung abgeschlossen. Die Ergebnisse sind in einem Schlussbericht separat pro Gemeinde zusammengefasst und stehen auf der Webseite zur Verfügung.

Dritte Etappe Uetendorf

Fundmeldungen und Artenvielfalt

Die Fläche der dritten Etappe beschränkt sich auf die Gemeinde Uetendorf, welche geprägt ist durch Siedlung und Landwirtschaft. Dennoch konnten während den Aufnahmen über 2'600 neue Fundmeldungen erstellt werden. Dies sind rund 10x mehr Fundmeldungen als vor der Kartierung. Die rund 770 gefundenen Arten werden nun in der nächsten Phase überprüft

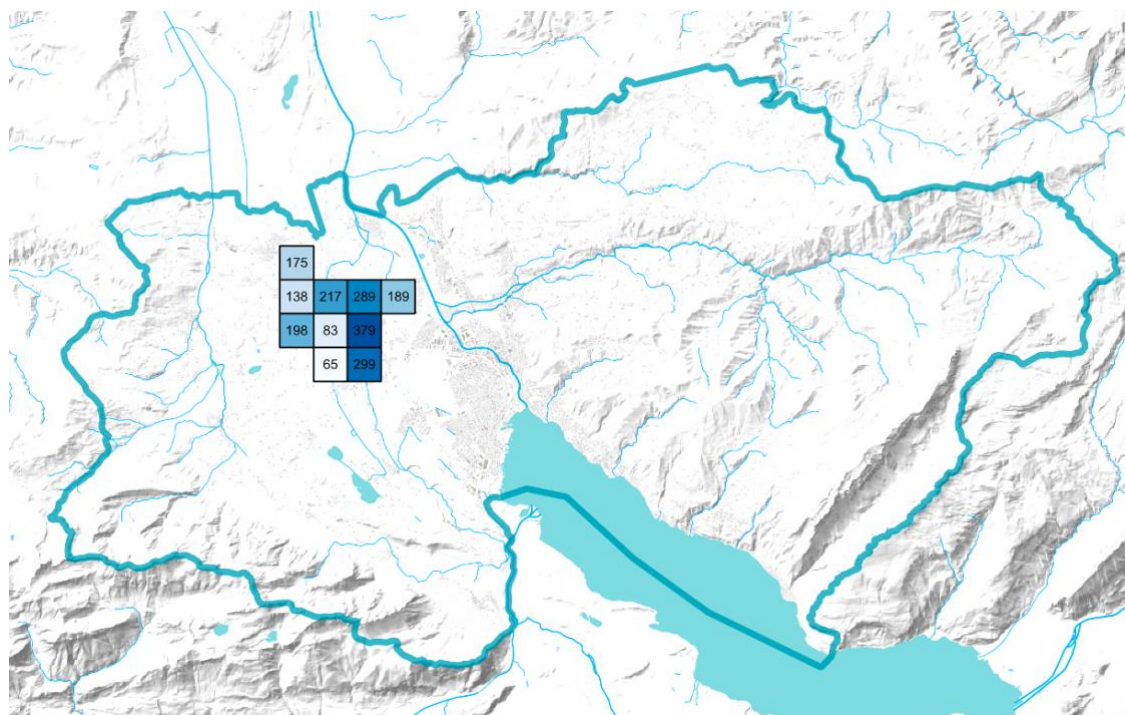
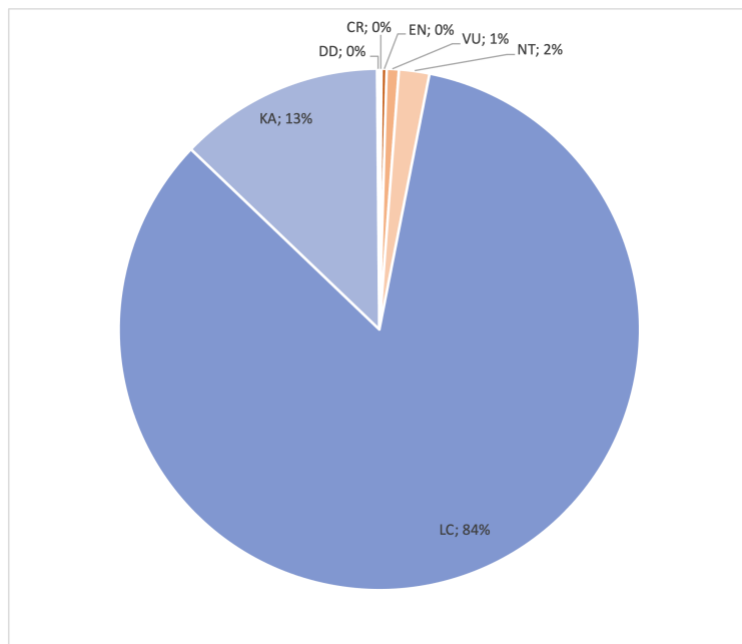


Abbildung 5: Anzahl Arten in den einzelnen Quadraten Etappe 3

Gefährdete Pflanzenarten



In der dritten Etappe konnten alleine im dritten Jahr 61 gefährdete Arten gefunden werden. Im letzten Jahr konnten noch folgende neue Rote Liste Arten gefunden werden:

Sumpf-Schafgarbe (*Achillea ptarmica* L.),

Gewöhnlicher Gekielter Lauch (*Allium carinatum* L. subsp. *Carinatum*)

Heide-Nelke (*Dianthus deltoides* L.)

Sumpf-Wolfsmilch (*Euphorbia palustris* L.)

Wiesen-Storchschnabel (*Geranium pratense* L.)

Abbildung 6: Verhältnis der Fundmeldungen der gefährdeten Arten

Holz-Apfelbaum (*Malus sylvestris* L.)

Wein-Rose (*Rosa rubiginosa* aggr.)

Gewöhnliches Kronblattloses Maskkraut (*Sagina apetala* Ard. subsp. *Apetala*)

Rote Liste	Beschreibung	Anzahl Arten
CR	vom Aussterben bedroht	3
EN	stark gefährdet	8
VU	verletzlich	17
NT	potenziell gefährdet	33
LC	ungefährdet	536
KA	Keine Angaben	175
DD	Ungenügende Datengrundlage	4

Abbildung 7: Anteil der gefundenen Arten pro Rote Liste-Kategorie.

Invasive gebietsfremde Pflanzenarten

Im Projekt werden **alle** Standorte der invasiven gebietsfremden Pflanzenarten (igA), die auf der Schwarzen Liste gemäss dem nationalen Daten- und Informationszentrum zur Schweizer Flora (Info Flora) stehen, punktgenau aufgenommen. Daher ergeben diese Daten ein repräsentatives Bild über die Verbreitung der igA. Die Liste mit den zehn häufigsten igA ist nach dem dritten Jahr ausreichend repräsentativ.

Gesamthaft konnten 72 Fundorte mit invasiven Neophyten festgehalten werden. In der Tabelle die 10 häufigsten Arten.

Latein	Deutsch	Funde
<i>Erigeron annuus</i> (L.) Desf.	Einjähriges Berufkraut	19
<i>Solidago canadensis</i> L.	Kanadische Goldrute	10
<i>Rubus armeniacus</i> Focke	Armenische Brombeere	6
<i>Buddleja davidii</i> Franch.	Schmetterlingsstrauch	6
<i>Cotoneaster horizontalis</i> Decne.	Korallenstrauch	5
<i>Prunus laurocerasus</i> L.	Kirschlorbeer	4
<i>Senecio inaequidens</i> DC.	Südafrikanisches Greiskraut	2
<i>Rosa multiflora</i> Thunb.	Vielblütige Rose	2
<i>Robinia pseudoacacia</i> L.	Robinie	2
Und noch weitere 16 Arten		

Arbeiten bis zum Abschluss der dritten Etappe

Mit dem Abschluss des dritten Jahres ist auch die Arbeit der Freiwilligen in der dritten Etappe abgeschlossen. Im kommenden Jahr findet in diesen Quadraten die Qualitätskontrolle statt gemäss dem Dokument «Qualitätssicherung und Pflichtenheft der Nachkartierung». Dabei werden die heterogenen Aufnahmen der Freiwilligen harmonisiert und auf ihre Gültigkeit hin plausibilisiert.

Vierte Etappe Amsoldingen, Stocken-Höfen Thierachern und Forst-Längenbühl

Fundmeldungen und Artenvielfalt

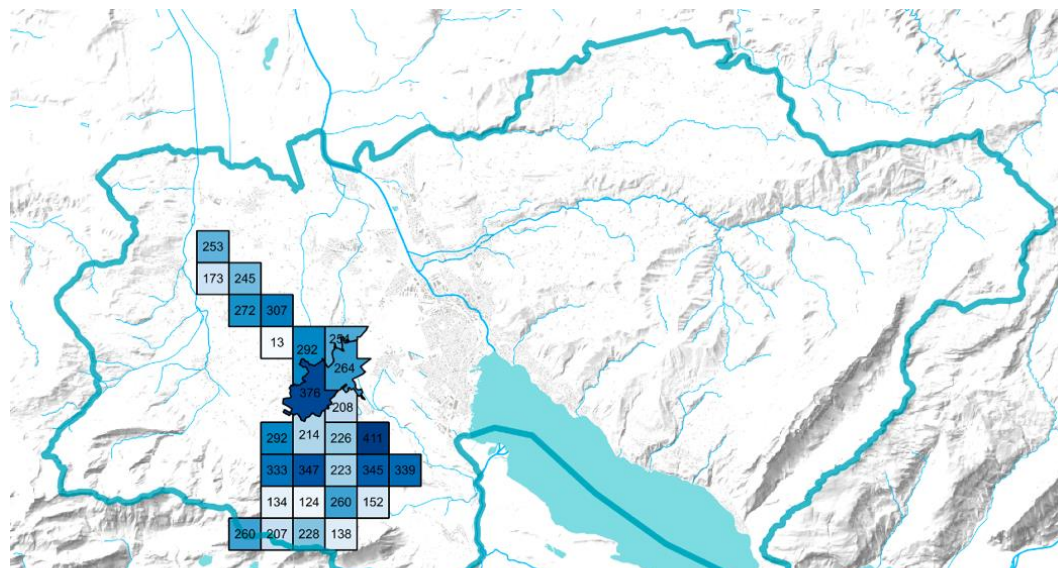


Abbildung 8: Abbildung 9: Anzahl Arten in den einzelnen Quadraten Etappe 4

Die vierte Etappe hat das zweite Aufnahmejahr hinter sich und weist heute 16'486 Fundmeldungen und über 1400 Arten auf. Die Quadrate sind fast alle vergeben und kommen nun in die Überprüfungsphase der Freiwilligen. Mit zusätzlichen Unterlagen werden die Aufnahmen in den Quadraten noch verbessert werden.

Gefährdete Pflanzenarten

Von den bisher 1400 gemeldeten Arten gehören rund 12% der gefährdeten Arten der Roten Liste an. Darunter fallen unter anderem

Bremis Wasserschlauch (*Utricularia bremii* Heer)

Kleiner Igelkolben (*Sparganium natans* L.)

Fleischrote Fingerwurz (*Dactylorhiza incarnata* (L.) Soó)

Behaarte Karde (*Dipsacus pilosus* L.)

Von den historischen Fundmeldungen der seltenen Arten konnten bis heute drei Arten wieder gefunden werden. Dabei handelt es sich um Wilder Reis (*Leersia oryzoides* (L.) Sw.) von 1944, Geknieter Fuchsschwanz (*Alopecurus geniculatus* L.) von 1975 und die Kleiner Igelkolben (*Sparganium natans* L.) von 1912.

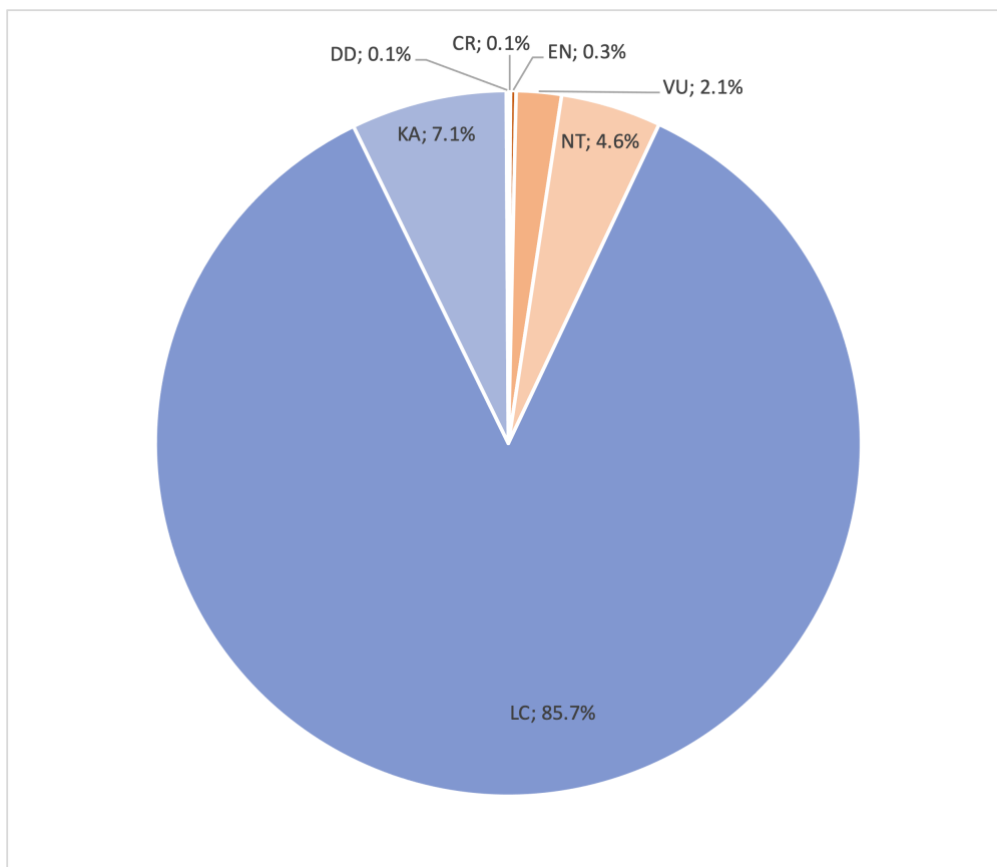


Abbildung 9: Verhältnis der Fundmeldungen der gefährdeten Arten

Rote Liste	Beschreibung	Anzahl Arten
CR	vom Aussterben bedroht	5
EN	stark gefährdet	11
VU	potenziell gefährdet	51
NT	verletzlich	104
LC	ungefährdet	953
KA	Keine Angaben	278
DD	Ungenügende Datengrundlage	8

Abbildung 10: Anteil der gefundenen Arten pro Rote Liste-Kategorie.

Invasive gebietsfremde Pflanzenarten

Im Projekt werden **alle** Standorte der invasiven gebietsfremden (igA) Pflanzenarten, die auf der Schwarzen Liste gemäss dem nationalen Daten- und Informationszentrum zur Schweizer Flora (Info Flora) stehen, punktgenau aufgenommen.

Wissenschaftlich	Deutsch	Funde
<i>Erigeron annuus</i> (L.) Desf.	Einjähriges Berufkraut	72
<i>Solidago canadensis</i> aggr.	Kanadische Goldrute	47
<i>Solidago canadensis</i> L.	Kanadische Goldrute	27
<i>Solidago gigantea</i> Aiton	Spätblühende Goldrute	22
<i>Rubus armeniacus</i> Focke	Armenische Brombeere	16
<i>Cotoneaster horizontalis</i> Decne.	Korallenstrauch	9
<i>Robinia pseudoacacia</i> L.	Robinie	8
<i>Erigeron annuus</i> (L.) Desf. subsp. <i>annuus</i>	Gewöhnliches Einjähriges Berufkraut	7
<i>Impatiens glandulifera</i> Royle	Drüsiges Springkraut	6
<i>Sedum spurium</i> M. Bieb.	Kaukasus-Fettkraut	4
<i>Parthenocissus quinquefolia</i> aggr.	Fünffingerige Jungfernrebe	4
<i>Parthenocissus inserta</i> (A. Kern.) Fritsch	Gewöhnliche Jungfernrebe	4
<i>Elodea canadensis</i> Michx.	Kanadische Wasserpest	4
<i>Buddleja davidii</i> Franch.	Schmetterlingsstrauch	4
Und weitere 12 Arten		

Arbeiten bis zum Abschluss der dritten Etappe

Im letzten Jahr der Freiwilligenarbeit werden zusätzliche Unterlagen bereitgestellt, um gezielt nach Arten suchen zu können. Es sind die Vorbereitungen für die Qualitätskontrollen, die im Jahr 2024 durchgeführt werden.

Fünfte Etappe Oberhofen, Hilterfingen und Fahrni

Fundmeldungen und Artenvielfalt

Die fünfte Etappe hat das erste Aufnahmejahr hinter sich und schon sind bis auf ein Quadrat alle Flächen vergeben. Im ersten Jahr werden die Quadrate kennengelernt und die Lebensräume erkundet. Von den bisher 4'384 Fundmeldungen wurden 42% durch das Floreninventar im Jahr 2023 aufgenommen. Dies sind zurzeit 866 Arten.

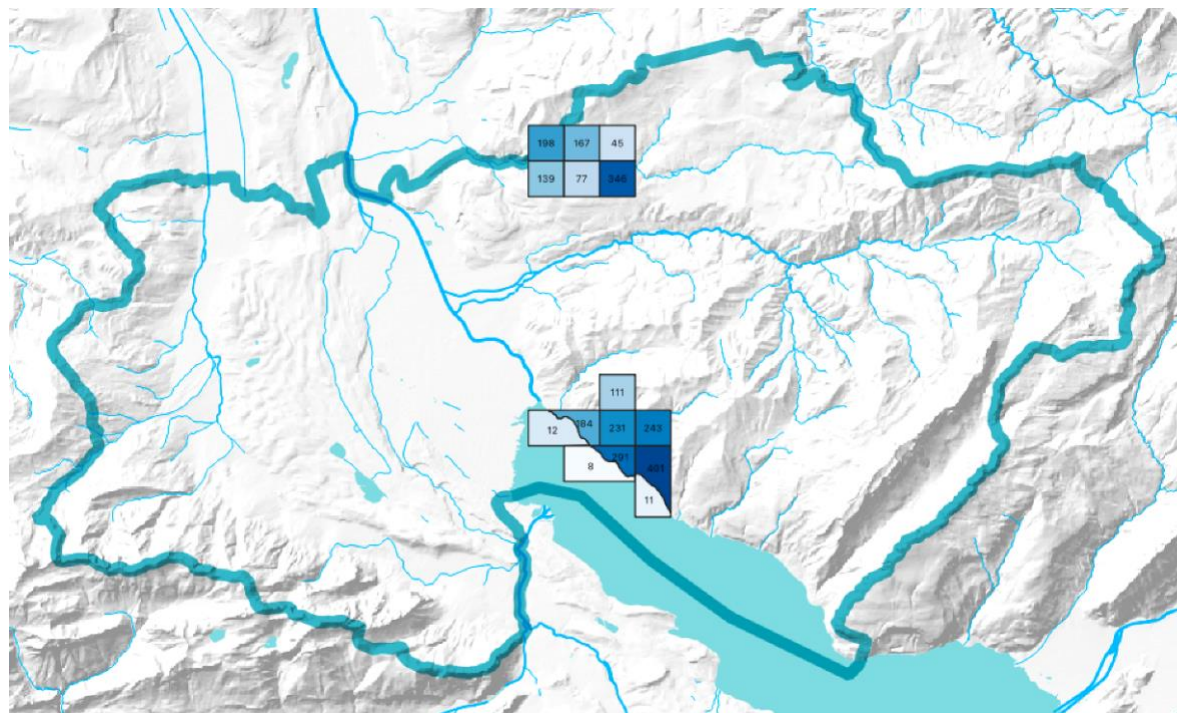
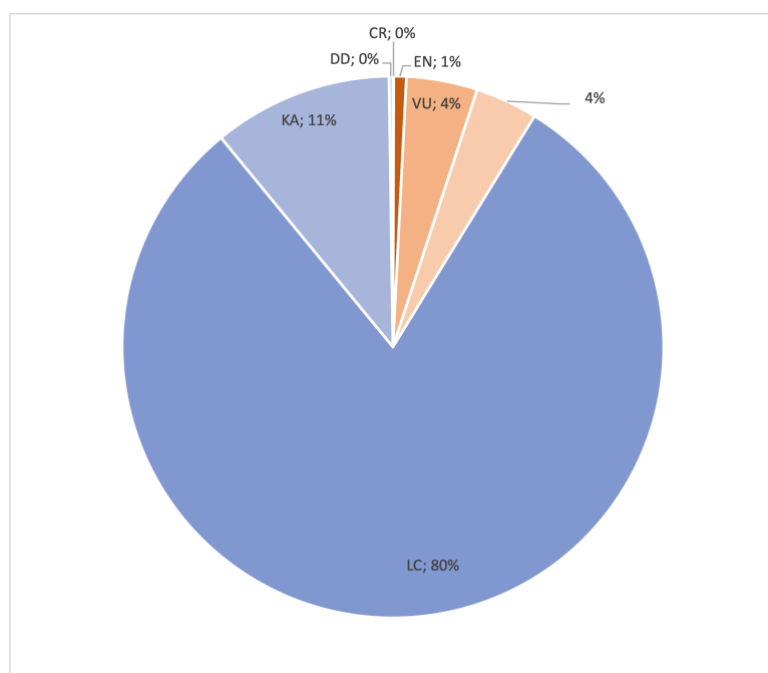


Abbildung 11: Anzahl Arten in den einzelnen Quadraten Etappe 3

Gefährdete Pflanzenarten

Von den bisher gemeldeten Arten gehören rund 9% der gefährdeten Arten der Roten Liste an. Im Jahr 2023 neu dazugekommen sind die Arten:

Roggen-Trespe	Bromus secalinus L.
Kamm-Wurmfarn	Dryopteris cristata (L.) A. Gray
Sumpf-Storchnabel	Geranium palustre L.
Filziges Habichtskraut	Hieracium tomentosum L. (nicht im Rahmen des Inventars)
Weinberg-Traubenhyazinthe	Muscari neglectum aggr.
Nickender Milchstern	Ornithogalum nutans L. (nicht im Rahmen des Inventars)
Schildblättriger Hahnenfuss	Ranunculus thora L.
Saubohnen-Riesen-Fettkraut	Sedum telephium subsp. fabaria Kirschl.
Kron-Lichtnelke	Silene coronaria (L.) Clairv.
Teichlinse	Spirodela polyrhiza (L.) Schleid.
Flatter-Ulme	Ulmus laevis Pall.
Gemeiner Wasserschlauch	Utricularia vulgaris aggr.
Hunds-Veilchen	Viola canina L. (nicht im Rahmen des Inventars)



Drei historische Arten, welche vor 1950 gefunden wurden, konnten bis heute nicht nachgewiesen werden. Dabei handelt es sich um Gold-Klee (*Trifolium aureum* Pollich), Blasenstrauch (*Colutea arborescens* L.) und Echter Ysop (*Hyssopus officinalis* L.).

Abbildung 12: Verhältnis der Fundmeldungen der gefährdeten Arten

Rote Liste	Beschreibung	Anzahl Arten
CR	vom Aussterben bedroht	2
EN	stark gefährdet	6
VU	verletzlich	41
NT	potenziell gefährdet	29
LC	ungefährdet	621
KA	Keine Angaben	161
DD	Ungenügende Datengrundlage	6

Abbildung 11: Anteil der gefundenen Arten pro Rote Liste-Kategorie.

Invasive gebietsfremde Pflanzenarten

Im Projekt werden **alle** Standorte der invasiven gebietsfremden (igA) Pflanzenarten, die auf der Schwarzen Liste gemäss dem nationalen Daten- und Informationszentrum zur Schweizer Flora (Info Flora) stehen, punktgenau aufgenommen.

Wissenschaftlich	Deutsch	Funde
<i>Buddleja davidii</i> Franch.	Schmetterlingsstrauch	49
<i>Impatiens glandulifera</i> Royle	Drüsiges Springkraut	21
<i>Erigeron karvinskianus</i> DC.	Karvinskis Berufkraut	19
<i>Prunus laurocerasus</i> L.	Kirschlorbeer	18
<i>Erigeron annuus</i> (L.) Desf.	Einjähriges Berufkraut	14
<i>Solidago canadensis</i> L.	Kanadische Goldrute	10
<i>Elodea canadensis</i> Michx.	Kanadische Wasserpest	9
<i>Cotoneaster horizontalis</i> Decne.	Korallenstrauch	8
<i>Robinia pseudoacacia</i> L.	Robinie	7
<i>Viburnum rhytidophyllum</i> Hemsl.	Runzelblättriger Schneeball	5
Und weitere 16 Arten		

Arbeiten bis zum Abschluss der vierten Etappe

Die fünfte Etappe steht ganz an Anfang. Im kommenden Jahr werden die Hauptaufnahmen gemacht und alle Quadrate vergeben.

Budgetstand

Die Zusammenstellung der Kosten zeigt auf, wo welche Etappe steht. Die grossen Kosten fallen bei der Nachkartierung an, die im vierten Jahr der Kartierung durchgeführt wird.

In Aussicht gestellte/Angefragte Gelder			
	3. Etappe	4. Etappe	5. Etappe
Trägerschaft			
Pro Natura Thun		2'000.00	2'000.00
Gemeinden			
Uetendorf	3'063.58		
Amsoldingen		1'587.00	
Stocken-Höfen		1'242.70	
Forst-Längenbühl		1'598.00	
Thierachern		2'149.20	
Oberhofen			4'099.72
Hilterfingen			6'080.00
Fahrni			1'427.10
Stiftungen			
Stiftung - Unbenannt	4'000.00		
Parrotia-Stiftung		5'000.00	
Ella & J. Paul Schnorf		9'000.00	
Paul Schiller Stiftung			6'000.00
Sophie und Karl Binding	8'000.00		
Fonds			
Ökofonds Energie Thun			5'000.00
Weitere Akteure			
VBS armasuisse		1'000.00	1'000.00
Kanton Bern	10'000.00		
Uferschutzverband Thuner- und Brienersee	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Bernische Botanische Gesellschaft	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Total	28'063.58	26'576.90	28'606.83

Aufwendungen bis Dez. 2023 gemäss Budget			
Projektleitung/Koordinationsstelle	15'112.60	11'028.85	6'151.51
Nebenkosten	3'553.67	3'087.15	1'553.93
Nachkartierung	0.00	0.00	0.00
Total	18'666.27	14'116.00	7'705.44
Bilanzierung	9'397.31	12'460.90	20'901.39

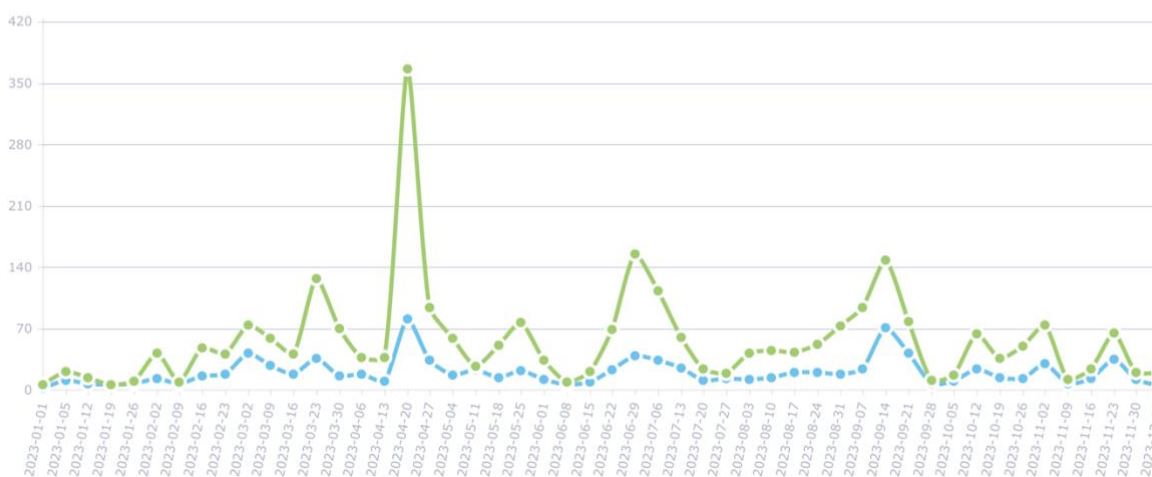
Web Besucherstatistik




















Während der ersten Hälfte des Jahres, wenn die Vegetationszeit am aktivsten ist, wird auch die Webseite von Besucher mehr besucht.

 **1.009**
Besucher

 **2.788**
Seitenaufrufe

 **25%**
Mobile Seitenaufrufe



Titel	Besucher	Seitenaufufe
Der Artenvielfalt auf der Spur /	594 	825 
Berichte /dokumente/berichte/	44 	127 
Übersicht der Region /umsetzung/übersicht-der-region/	43 	153 
Die Kartierer /danke/die-kartierer/	33 	85 
Auenexkursion 2023 /umsetzung/bilder/auenexkursion-august-23/	33 	51 
Weiterbildung 2023 /mitmachen/weiterbildung/	32 	71 
Mitkartieren /mitmachen/mitkartieren/	28 	184 
Mitmachen /mitmachen/	28 	96 
Anmeldung für SAFT23 vom 23. November 2023 /termine/23-nov/	19 	76 
Projektunterlagen /dokumente/projektunterlagen/	12 	63 